

**Newsletter Nr. 5/2017**  
**zur Rundfunkratssitzung am 23. Mai 2017**

1. Reaktionen aus dem Publikum
  2. WDR-Programmrichtlinien erfüllt
  3. Rundfunkrat überprüft Auftritte von ‚sportschau.de‘
  4. Zusammenarbeit mit Produzent/innen
  5. WDR bewertet Programmschemata für Fernsehen und Hörfunk
  6. Ausblick
- 

**1. Reaktionen aus dem Publikum**

In der aktuellen Sitzung befasste sich der WDR-Rundfunkrat mit Kritik an Angeboten des WDR. Von den zahlreichen Zuschriften, die das Gremium regelmäßig erreichen, thematisierten zuletzt mehrere die Programmänderungen bei WDR 4. Im Fokus stand das Musikkonzept, berichtete der Vorsitzende Andreas Meyer-Lauber, unter anderem gab es die Frage nach deutschsprachigen Schlagern. Der Rundfunkrat gibt solche Anregungen an die Programmverantwortlichen weiter und erläutert den Absendern eigene Positionen. Zu den Änderungen bei WDR 2 und WDR 4 hat das Gremium im April eine Stellungnahme veröffentlicht, zu finden unter [wdr-rundfunkrat.de](http://wdr-rundfunkrat.de) ([WDR-Rundfunkrat: Stellungnahmen](#)).

Im Rahmen seines Vierteljahresberichts informierte auch Intendant Tom Buhrow über Reaktionen aus dem Publikum. Zwischen Januar und März 2017 ernteten vor allem solche Beiträge Lob und Kritik, in denen es um politische Themen ging – etwa den Wahlkampf in den Niederlanden, das Referendum zur Verfassungsänderung in der Türkei oder die Rolle der AfD in Deutschland. Zudem behandelte der Sender vier förmliche Programmbeschwerden, bei denen Kritiker/innen dem WDR vorwarfen, mit Beiträgen in Hörfunk und Fernsehen gegen gesetzliche Grundsätze verstoßen zu haben. Im Vierteljahresbericht über Programmbeschwerden und Eingaben erläutert der Intendant, weshalb er die Vorwürfe zurückwies. Die Berichte publiziert der Sender unter [wdr.de](http://wdr.de) ([WDR: Vierteljahresberichte über Eingaben und Programmbeschwerden](#)).

**2. WDR-Programmrichtlinien erfüllt**

Die Programmrichtlinien des WDR dienen als Grundlage für die Arbeit des Senders. Er hat darin festgelegt, wie er den gesetzlichen Programmauftrag realisieren will ([WDR: Der Programmauftrag](#)). Mit Blick darauf zieht der WDR im sogenannten Erfüllungsbericht jedes Jahr Bilanz. Im Rundfunkrat lag zur Mai-Sitzung der Bericht 2016 vor; zuvor hatte ihn der Programmausschuss beraten. Wie die Vorsitzende Petra Kammerevert MdEP erläuterte, hoben Mitglieder die crossmediale Zusammenarbeit im Sender hervor, zum Beispiel im neuen Sport-Campus. Gelobt wurden auch zusätzliche Angebote für die junge Zielgruppe, etwa ein YouTube-Kanal für die ‚WDR Big Band‘ oder der Facebook-Auftritt von ‚Quarks & Co‘, der Ausbau von Internetseiten und Apps sowie neue Videoprojekte. Dazu gehört ein virtueller Rundgang durch den Kölner Dom in dreidimensionaler Optik ([WDR: Der Kölner Dom in Virtual Reality](#)). Der WDR verweist im Bericht auch auf maßgebliche Beiträge zu wichtigen gesellschaftlichen Themen wie der Flüchtlingspolitik und der inneren Sicherheit sowie auf seine Stärke bei investigativer Recherche und Berichterstattung. Der Rundfunkrat nahm den Bericht zur Kenntnis.

### **3. Rundfunkrat überprüft Auftritte von ‚sportschau.de‘**

Als federführende Anstalt verantwortet der WDR bestimmte Angebote der ARD im Internet (sog. Telemediangebote). Als ständiges Aufsichtsgremium prüft der WDR-Rundfunkrat unter anderem die Internetauftritte der Sportschau auf Vereinbarkeit mit dem öffentlich-rechtlichen Auftrag. In der Mai-Sitzung hat der Vorsitzende des zuständigen Ausschusses für Rundfunkentwicklung, Horst Schröder, über die Beratungen zum originären Livestreaming bei ‚sportschau.de‘ berichtet. Damit können Wettkämpfe wie die Olympischen Spiele in Echtzeit über das Internet übertragen werden. Der Rundfunkrat ist mit dem Angebot weiterhin einverstanden und erwartet den nächsten Bericht in zwei Jahren.

### **4. Zusammenarbeit mit Produzent/innen**

Nach dem WDR-Gesetz legt der Intendant jährlich eine Übersicht über Aufträge vor, die der Sender an Film- und Fernsehproduzent/innen vergeben hat ([WDR veröffentlicht Produzentenbericht](#)). So zahlte er 2015 rund 109 Millionen Euro für Auftrags- und Koproduktionen. Davon gingen zwei Drittel an Produzent/innen aus Nordrhein-Westfalen. Den aktuellen Bericht hat der Rundfunkrat nun an den zuständigen Ausschuss für Rundfunkentwicklung überwiesen. Nach Beratung in den Gremien wird er auf der Internetseite wdr.de veröffentlicht.

### **5. WDR bewertet Programmschemata für Fernsehen und Hörfunk**

Der WDR-Rundfunkrat hat 2015 und 2016 umfangreiche Änderungen der Programmschemata für das WDR Fernsehen und den Hörfunk (WDR 3, WDR 5 und Cosmo, ehemals Funkhaus Europa) mit großer Mehrheit genehmigt und als geeigneten Schritt zur künftigen Aufgabenerfüllung gewertet. Die Zustimmung verband das Gremium allerdings mit der Bitte, die Reformen zu überprüfen und es gab dazu eigene Stellungnahmen heraus ([WDR-Rundfunkrat: Stellungnahmen](#)). So begrüßte der Rundfunkrat für das WDR Fernsehen den Ausbau der Integrationsberichterstattung im Hauptprogramm, um mit diesem wichtigen Thema gezielt mehr Menschen zu erreichen. Für WDR 3 und WDR 5 unterstützte das Gremium das konsequent verfolgte Ziel, die Markenkern der Programme weiter zu stärken und die Wellen besser unterscheidbar zu machen. Ein wichtiger Aspekt war außerdem, dass sowohl die regionale als auch die landespolitische Berichterstattung in der Quantität ausgebaut und in der Qualität weiterhin Bestand haben sollten. Für Cosmo lobte der Rundfunkrat die Weiterentwicklung im Internet. In der Mai-Sitzung 2017 legten die Programmdirektoren dem Rundfunkrat nun Berichte zur Evaluierung der Schemaänderungen vor, sie werden im zuständigen Programmausschuss intensiv beraten.

### **6. Ausblick**

In den öffentlichen Sitzungen des WDR-Rundfunkrats sind Zuhörer/innen willkommen. Die nächsten Sitzungen sind am 30. Juni, 31. August, 25. September, 20. Oktober, 21. November und 19. Dezember. Tagesordnungen, Protokolle sowie Informationen über Schwerpunkte, Mitglieder und deren Ämter finden sich auf [wdr-rundfunkrat.de](#). An- und Abmeldungen zum Newsletter bitte an [rundfunkrat@wdr.de](mailto:rundfunkrat@wdr.de).

\* \* \*